



Focus on BELGIUM (FLANDERS)

Schul-Programm

Belgien ist eines der am wenigsten nationalistischen Länder der Erde. Dennoch hat es viele Dinge, auf die es stolz sein kann. Einige sind bekannter als andere, so die Schokolade, die feine Küche und Kunst, einige weniger bekannt, wie die hohe Lebensqualität und seine warmherzige Art. Belgier sind sehr herzliche Menschen, die es lieben, sich am Leben zu freuen, ob sie nun eher disziplinierte Flamen sind oder die eher „romanischen“ Wallonen.

AFS & dein Austauschjahr

AFS Belgien gibt es seit 1948. Heute ist Belgien in zwei regionale Arbeitsgebiete geteilt; das AFS Hauptquartier in Brüssel beherbergt zwei getrennte nationale Büros, eines für AFS Flandern und eines für AFS Wallonien. AFS Flandern deckt die Holländisch sprechende nördliche Region des Landes und AFS Wallonien deckt die Französisch sprechende südliche Region des Landes ab.

Mit einem Netzwerk von ungefähr 800 freiwilligen ehrenamtlichen Helfern ist Flandern Gastgeber für mehr als 150 AFS-Schülerinnen und AFS-Schüler und etwa 20 Teilnehmer am Freiwilligendienst des AFS.

Ankunft in Belgien (Flandern)

Du kommst in Brüssel an, der Hauptstadt Belgiens und dem Zentrum der Regierung der Europäischen Union. Dort wirst du von Offiziellen des AFS Flandern und freiwilligen Betreuern abgeholt, die dich und die anderen AFSer zum ersten flämischen Orientierungscamp bringen.

Orientierungscamp

Das Ankunfts-Orientierungscamp, vier Tage in Brüssel abgehalten, gibt dir eine Einführung in die flämische Gesellschaft, Kultur, Familienleben und Arbeitsstil. Es kann auch als ein Sprachcamp angesehen werden, da du, neben anderen Aktivitäten, auch an 25 Stunden Einführung in die holländische Sprache teilnimmst.

Nach dem Orientierungscamp wird deine Gastfamilie dich mit dem Wagen abholen.

Leben in Flandern

Lebensverhältnisse

Das Familienleben ist in Flandern sehr wichtig. Eltern behalten die Autorität und erwarten, dass die Kinder ihren Regeln folgen, solange sie zu Hause wohnen. Beide Elternteile arbeiten gewöhnlich, und man erwartet von dir, deinen Teil der Hausarbeit und der üblichen häuslichen Pflichten, genau wie die anderen Kinder deiner Gastfamilie, zu übernehmen. Dies spiegelt den besonders flämischen Stil wieder, Kompromisse zu schließen und nach einem „pragmatischen Anarchismus“ zu arbeiten und zu leben. Obwohl ihnen von außen auferlegte Disziplin widerstrebt, sind die Flamen gut organisierte und selbstdisziplinierte Leute.

Flämische Gastfamilien, werden, wie alle AFS-Gastfamilien weltweit, nicht bezahlt. Sie öffnen ihre Wohnungen für Schülerinnen und Schüler, um sie an Gemeinschaft und Kultur teilhaben zu lassen, und um ihr eigenes Familienleben zu bereichern. Die Haltung dem Rauchen gegenüber schwankt sehr, da es von einigen Familien toleriert wird und von anderen nicht.

Du kannst überall in Belgisch Flandern platziert werden. Die meisten Familien leben in Vorstädten (40%) oder in ländlichen Gebieten (40%), obwohl Platzierungen in Städten nicht ungewöhnlich sind (20%).

Kleidung und Auftreten

Die Kleidung ist ungezwungen, Ordentlichkeit und Sauberkeit sind jedoch wichtig. Teenager tragen Jeans, T-Shirts, Pullover und Schuhe oder Turnschuhe. Wie in vielen Teilen Europas ist eine Garderobe, die aus verschiedenen Kleidern für jeden Tag der Woche besteht, nicht notwendig. Du kannst für besondere Gelegenheiten schöne Garderobe mitbringen – Oberhemd und Krawatte für Jungen, ein Kleid für Mädchen.

Ernährung und Essen

Flämische Ernährung besteht aus mehr als der guten Schokolade und Bier! Einige sagen, dass sie eine der besten in der Welt ist, obwohl sie nicht so bekannt ist. Ganz sicher lieben die Flamen es, zu essen (man sagt ihnen nach, sie seien richtige *bon vivants*), und Familien kommen regelmäßig beim Abendessen zusammen. Während des Mittagessens ist jeder entweder bei der Arbeit oder in der Schule.

Die flämische Küche ist eine Kombination von französischer und deutscher Küche. Fleisch und Meeresfrüchte sind Hauptnahrungsmittel, begleitet von Brot und Kartoffeln, oft gekocht in Öl oder Brühe. Worauf die Flamen besonders stolz sind, sind *Friet (pommes frites)*, von denen sie behaupten, sie hätten sie erfunden. Einige andere traditionelle flämische Gerichte sind das *stoofvlees* (gekochtes Fleisch in einer Sauce, die mit braunem Bier angerichtet wird) oder die berühmten Waffeln, die auf der ganzen Welt gegessen werden.

Es gibt nicht viel Junk-Food, und den heimischen Kühlschrank auszuraubern, ist nicht so gerne gesehen.

Schule

Da die belgische Verfassung den Städten viele Freiheiten bei der Organisation von Erziehung gibt, existieren verschiedene Arten von Schulen. Es gibt hauptsächlich zwei Basistypen: jene, die von regionalen, provinziellen oder lokalen Behörden unterhalten werden (staatliche Erziehung) und die unabhängigen, „freien“ Schulen, normalerweise von religiösen Institutionen geleitet, hauptsächlich der katholischen Kirche. Beide Systeme erhalten Unterstützung durch die Regierung. Das Gesetz setzt die Standards für alle Schulen fest, deswegen sind alle sehr anspruchsvoll. Unabhängigen Schulen hat man mehr Freiheit gelassen, ihren eigenen philosophischen Ansatz bei den Curricula festzulegen, während die staatliche Erziehung neutraler sein muss und verschiedene Formen der erzieherischen Arbeit anbieten muss.

Die meisten Schulen sind koedukativ, es gibt nur wenige Schulen nur für Mädchen oder nur für Jungen. Das Schuljahr geht von September bis in den späten Juni. Ferien gibt es Ende Oktober (Allerheiligen), Weihnachten (zwei Wochen), Ende Februar (Karneval – eine Woche) und Ostern (zwei Wochen). Schülerinnen und Schüler gehen von Montag bis einschließlich Freitag von 8:00 Uhr morgens bis 16:00 Uhr nachmittags zur Schule, ausgenommen am Mittwoch Nachmittag, der ist frei. Die Unterrichtsstunden dauern 50 Minuten, und Schülerinnen und Schüler nehmen an 6 oder 7 Fächern pro Tag teil und bleiben in einem Klassenraum, während die Lehrer von einem Raum zum anderen gehen. Es ist nicht ungewöhnlich, abends noch 2 – 3 Stunden Hausaufgaben zu machen, ebenso wie auch am Wochenende.

Vor Weihnachten und einen Monat vor Ende des Schuljahres sind die Prüfungen, und die Versetzung auf die nächsthöhere Klasse ist abhängig von den Noten und der Zustimmung der Lehrerkonferenz. Wegen der strengen Regeln ist die Wiederholung eines Schuljahres nichts ungewöhnliches. Obligatorische Fächer sind: Französisch, Mathematik, Geschichte, Erdkunde, Naturwissenschaften, Religion oder Ethik und Sport. Es gibt freiwillige Kurse wie Fremdsprachen, Kunst und Computerwissenschaften. Die Schulausbildung ist eher intellektuell, Sport oder künstlerische Neigungen haben in den Schulen wenig Bedeutung, jedoch die meisten Teenager betreiben diese Aktivitäten nach der Schule.

Als AFS Schülerin oder Schüler wirst du wahrscheinlich in die fünfte oder sechste Klasse (das 11. oder 12. Jahr) einer sogenannten allgemeinen Sekundarstufenschule (ASO) eingestuft. Diese sind geisteswissenschaftliche Schulen, doch ist es möglich am Unterricht einer künstlerischen (KSO), technischen (TSO) oder Berufsschule (BSO) teilzunehmen. Schülerinnen und Schüler, die im letzten Schuljahr der Sekundarschule sind, machen normalerweise einen freiwilligen Schulausflug ins Ausland, der ungefähr zehn Tage dauert. Die Kosten bewegen sich zwischen €300 und €400.

Du bekommst kein Abschlusszeugnis, jedoch ein Teilnahme-Zertifikat und ein vollständiges Zeugnis mit Noten.

Schüleralltag

Wenn die Erfahrung jedes AFS-Schüler auch einzigartig ist, so wird sich dein gesellschaftliches Leben um die Familie und eine kleine Gruppe von Freunden konzentrieren. Flämische Jugendliche gehen gern in Konzerte, ins Kino oder gemeinsam Essen. Neben sportlichen Aktivitäten nehmen sie auch gern an Treffen von Jugendgruppen teil (wie die Pfadfinder, soziale oder politische Gruppen). Die beiden beliebtesten Sportarten sind Fußball und Radfahren. Es wäre gut, wenn du frühzeitig mit deinen Gasteltern über die Regeln der Familie sprichst.

AFS-Aktivitäten

Zusätzlich zu dem Orientierungscamp bei der Ankunft, wird AFS Flandern dir noch verschiedene andere Camps anbieten. Das AFS Orientierungs-Camp bringt alle AFS-Austauschschüler zusammen, meistens für ein Wochenende oder für mehrere Tage, um über die bisherigen Erfahrungen zu sprechen, die ganz persönlichen Erwartungen an das AFS-Jahr und auch über die bisherigen Erlebnisse. Das Orientierungs-Camp setzt die Bereitschaft voraus, sich in den diversen Gruppen-Aktivitäten zu engagieren, aber auch, sich selbst zu überprüfen und zu hinterfragen. Das Camp bietet eine Menge neuer Informationen und Perspektiven, um die gemachten Erfahrungen zu betrachten und einzuschätzen. Aber es bietet auch die Möglichkeit, Einschätzungen und Sichtweisen mit anderen AFSern auszutauschen. AFS Orientierungs-Camps sind ein gemeinschaftliches, interaktives und weiterbildendes Element deines AFS-Jahres, sie bringen AFS-Schülerinnen und Schüler aus aller Welt zusammen und geben dir die einmalige Möglichkeit, andere Kulturen und deren eigene Erfahrung vor ihrem persönlichen kulturellen Hintergrund besser zu verstehen.

Etwa eine Woche nach deiner Ankunft wirst du an einem zwei- bis dreitägigen regionalen Orientierungs-Camp teilnehmen, das dir die Möglichkeit gibt, dich besser auf deine neue Umgebung einzustellen.

Außerdem wirst du zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit anderen AFSern an einem einwöchigen get-together-Camp in einer anderen Stadt oder Region teilnehmen. Diese Woche wird häufig dazu genutzt, andere AFS-Freunde zu treffen, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Schließlich erwartet dich das sogenannte End-of-Stay-Camp. Du wirst eine Woche vor deinem Rückflug wieder mit den vielen AFSern deines Komitees für einige Tage zusammenkommen. In diesem End-of-Stay-Camp werdet ihr alle zurückblicken auf euer Austauschjahr, die vielen wichtigen Momente, Erinnerungen und Erlebnisse in dieser Zeit und ihr werdet ermutigt, gemeinsam eine Perspektive für die Zukunft, die Zeit danach, zu entwickeln.

Sprache

Nimmst Du an einem Programm in Belgien (Flandern) teil, wirst Du normalerweise Holländisch sprechen. Neben dem intensiven Sprachkurs, den Du bei Deiner Ankunft mitmachen wirst, bekommst Du für Dich persönlich einen Sprachkurs auf CD-ROM, den Du in der Schule und zu Hause benutzen kannst. Dies wird im ersten Trimester unterstützt durch Verstärkungsstunden durch Lehrer in Deinem örtlichen Komitee.

Reisen

Obwohl es verständlich ist, dass du den Wunsch verspüren wirst, dein Gastland zu bereisen, ist das AFS-Jahr kein Tourismus-Programm. Der Schwerpunkt des AFS-Jahres liegt auf dem interkulturellen Lernen und dem tiefen Eintauchen in ein anderes Land und seine Kultur. Trotzdem ist es natürlich wahrscheinlich, dass sich dir im Laufe des Jahres die Möglichkeit zum Reisen bieten wird, entweder mit deiner Familie, mit Freunden, der Schule, anderen Institutionen, oder auch mit AFS selber. Bitte bedenke jedoch, dass AFS von einigemächtigen Reisen oder Reisen mit Freunden, die nicht durch AFS genehmigt wurden, mit allem Nachdruck abrät!

Taschengeld

Die AFS-Gastfamilien sind lediglich angehalten, solche Kosten zu tragen, die in Verbindung stehen mit normalen familiären Ereignissen, an denen du üblicherweise teilnehmen sollst. Wenn du aber für dich selbst Einkaufen gehst, mit Freunden ausgehst oder Ausgaben hast, die nichts mit dem Familienleben zu tun haben, dann bist du dafür alleine verantwortlich. AFS empfiehlt daher, für solche Ausgaben ein Taschengeld von ca. 100 US\$ pro Monat einzukalkulieren.

Bitte bedenke außerdem, dass die Jugendlichen in deinem Gastland keine großen Geldsummen ausgeben. Wenn du also sehr viel mehr Geld ausgibst, als dies in deiner familiären Umgebung oder unter deinen Freunden üblich ist, kann das zu einer unangenehmen Distanz zwischen dir und deinem sozialen Umfeld führen. Du solltest also versuchen, ein Gefühl dafür zu entwickeln, Geld in dem Maße auszugeben, wie es deine Gastfamilie und deine Freunde tun.

Sicherheit und Support

Belgien ist ein sehr sicheres Land und Du tust gut daran, wenn Du den normalen Vorsichtsmaßnahmen folgst, die Du auch in Deinem Heimatland befolgen würdest, und Dich an die Ratschläge Deiner Familie hältst.

Während deines Aufenthalt werden deine Gastfamilie, deine lokalen AFS-Betreuer und das AFS-Büro in deinem Gastland dir behilflich sein, zu lernen als Belgier zu leben. Im Notfall sind die hauptamtlichen AFS Mitarbeiter rund um die Uhr über eine 24-Stunden-Hotline erreichbar - von dir in deinem Gastland, wie auch von deiner Familie im Heimatland.

Für das Wohlergehen der Teilnehmer hat AFS weltweit zwei Regeln: Kein Führen motorisierter Fahrzeuge und kein Gebrauch von illegalen Drogen. Jeder Schüler, der eine dieser Regeln bricht, wird automatisch nach Hause geschickt.

Gesundheit

Zusätzlich zu den Vorkehrungen, die oben schon genannt worden sind, empfiehlt AFS, dass du dich mit deinem Hausarzt über die Gesundheitsempfehlungen für dein Gastland (die du von deiner Regierung bekommen oder die du leicht im Internet finden kannst) unterhältst, um festzustellen, was für dich und deine persönlichen gesundheitlichen Bedürfnisse am besten ist.

Solltest du während deines Aufenthalts medizinische Hilfe benötigen, werden dir deine Gastfamilie oder deine Lokalbetreuer helfen. Die medizinischen Kosten, die durch Krankheiten und Unfallverletzungen während deines Aufenthalts als AFS-Schüler entstehen, sind über das Programm gedeckt. Ausgenommen sind bereits vor der Anreise bestehende Krankheiten, Zahnarztkosten sowie Kosten für Sehhilfen.

Dokumente

Du benötigst einen Pass, der sechs Monate über deinen geplanten Aufenthalt hinaus gültig ist. Zusätzlich zu deinem Pass brauchst du auch ein Visum um einreisen und in deinem Gastland wohnen zu dürfen. Das Visum bekommst du über die Konsulate deines Gastlandes; die benötigten einzureichenden Unterlagen variieren von Konsulat zu Konsulat. Die Konsulate erheben für die Ausstellung von Visa unterschiedliche Gebühren. Die Beantragung eines Visums kann ein recht komplizierter und manchmal längerer Prozess sein, der viel Papierarbeit, Geduld und Beharrlichkeit erfordert. AFS wird dir bei der

Beantragung deines Visums behilflich sein und dich darüber informieren, welche Unterlagen erforderlich sind.

Programmpreise

Bitte wende dich an das AFS Büro in deinem Heimatland, um Informationen über die Programmpreise zu erhalten. Dort erfährst du auch alles über Stipendien und darüber, welche Leistungen genau über den Programmpreis gedeckt sind. In der Regel deckt der Programmpreis von AFS folgende Leistungen ab:

- das internationale Flugticket für die Reise in dein Gastland und zurück in dein Heimatland,
- die Reisekosten im Gastland zur Gastfamilie und von deiner Gastfamilie zum Abreise Flughafen,
- die Auslandsrankenversicherung,
- eine Gastfamilienplatzierung,
- 3 Vorbereitungswochenenden in deinem Heimatland und eine Orientierung in deinem Gastland,
- 24 Stunden Notfallservice weltweit,
- medizinische Versorgung in Notfällen
- ein Netzwerk aus geschulten Freiwilligen, die dich während deinem Aufenthalt unterstützen.

Um die Kosten niedrig zu halten und um guten Service anzubieten, nutzt AFS ein weltweites Netzwerk aus Freiwilligen und aus Hauptamtlichen in mehr als 50 Ländern der Welt. Aber auch Ehrenamtliche brauchen Schulungen, Unterstützung und Hilfe von den hauptamtlichen Mitarbeitern in jedem Land.

Kosten, die normalerweise nicht vom Programmpreis abgedeckt sind, sind der Pass, das Visum, benötigte Impfungen, Kosten für Brille, Kontaktlinsen oder Zahnarzt, Schuluniform (wo zutreffend) und Taschengeld.

Kost und Logis werden von deiner Gastfamilie als Teil ihres Beitrages zu unserem Programm erbracht.

Landeskunde

Geographie und Klima

Belgien schmiegt sich zwischen die Niederlande, Deutschland und Frankreich, es hat 65 km touristisch voll erschlossener Küste, wo die Nordsee auf den Englischen Kanal trifft. Ungefähr von der Größe Taiwans, ist Belgien in zwei Hauptregionen geteilt, die teilweise durch die Sprachentrennung widergespiegelt werden. Im Norden sind die holländischen *Flanders*, mit flachem Land. Im Süden ist das französische *Wallonia*, beherrscht von den malerischen *Ardennes* (dem Mittelgebirge zwischen Frankreich und Deutschland).

Belgien hat ein gemäßigtes Klima mit im Durchschnitt milden Sommer- und Wintertemperaturen. Es regnet recht viel, besonders im März und April.

Bevölkerung

Belgien ist sehr dicht bevölkert, mit ungefähr 10 Millionen Einwohnern auf wenig mehr als 30.000 km². Brüssel ist die Hauptstadt, und Antwerpen, im Norden, ist die Hauptindustriestadt und der Haupthafen. Die beiden größten ethnischen Gruppen der belgischen Bevölkerung sind Flamen (58%) und Wallonen (31%)

Sprache

Es gibt drei Sprachregionen in Belgien. In Flandern (nördliches Belgien) wird von 6 Millionen Einwohnern Holländisch oder Flämisch gesprochen, Französisch wird von ungefähr 3,5 Millionen in Wallonien (südliches Belgien) gesprochen. Dennoch sprechen viele Belgier

beide Sprachen. Deutsch wird von 70.000 Einwohnern des deutschen Gebietes entlang der Ostgrenze gesprochen. Englisch wird ebenfalls weitestgehend verstanden.

Regierung

Belgien ist eine konstitutionelle Monarchie. Das Staatsoberhaupt ist König Albert II. Die Regierungsform und eine neue Verfassung wurden 1994 angenommen. Die neue Verfassung schuf eine Föderation von drei Regionen, die auf den drei gesprochenen Sprachen gründen.

Religion

Die Mehrheit der Bevölkerung ist Römisch-Katholisch (75%), jedoch eher passiv.

Bevor du fährst

Alle Berichte von ehemaligen Teilnehmern stützen unsere Überzeugung, dass die Teilnehmer, die sich auf ihr AFS-Jahr gut vorbereiten, auch die beste Erfahrung haben. Um dich vorzubereiten, solltest du dich bemühen, zumindest einige Schlüsselwörter und Sätze der Sprache deines Gastlandes zu erlernen, damit du bei deiner Ankunft schon über ein paar Grundkenntnisse verfügst.

Um sich mit dem Leben in deinem Gastland weiter vertraut zu machen, informiere dich in einer Bibliothek und/oder im Internet.

Allgemeine Informationen über dein Gastland und seine Kultur gibt es reichlich.

Auch wenn die Erfahrung jedes AFS-Teilnehmers einzigartig ist, empfehlen wir dir, dass du mit einem ehemaligen AFS-Austauschschüler, der auch in deinem Gastland war, Kontakt aufnimmst. Diese Person wird eine wertvolle Quelle für viele nützliche Informationen sein. Wenn du keinen ehemaligen AFS-Austauschschüler kennst, kannst du dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder auch mit dem AFS-Büro in Verbindung setzen. Zusätzlich bekommst du von AFS in deinem Gastland ein spezielles Paket mit landesspezifischen Informationen.

Die Menschen in deinem Gastland werden neugierig auf deine Heimat sein. Daher ist es auch nützlich, über dein Heimatland und aktuelle Ereignisse dort gut informiert zu sein.

Wenn du noch keine Bewerbungsunterlagen von AFS erhalten hast, setze dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder dem AFS-Büro in Verbindung, um sie zu erhalten. Wir wünschen dir eine wundervolle Erfahrung!

Typisch Belgien

- Belgien ist einer der größten Produzenten von Cartoons und Comics. Um nur einige zu nennen: *Tim und Struppi*, *Die Schlümpfe*, *Lucky Luke*, *Marsupilami*, *Spirou*.
- Belgische Schokolade wird für die beste Schokolade der Welt gehalten.
- Belgien hat den weltweit geringsten Prozentsatz von armen Menschen.
- In einem Buch über verschiedene europäische Charaktere beschreibt R. Hill die Belgier als „weltoffene Opportunisten“ während er ihre pragmatische und positive Einstellung darstellt.
- Viele Städte haben jedes Jahr Mittelalter-Festivals, dabei wird die ganze Stadt so geschmückt und lebt so wie vor Hunderten von Jahren.

Alter bei Ankunft	16 bis 18 Jahre	
Programmzeit	Ende August bis Mitte Juli, 10,5 Monate	
Landesdaten	Größe	30,510 km ² , 11.899 Mi ²
	Bevölkerung	10.274.595
	Offizielle Sprachen	Flämisch/Holländisch, Französisch, Deutsch
	Regierungsform	Föderale parlamenta rische Demokratie unter einem

		konstitutionellen Monarchen
Währung	Euro, geteilt in 100 Cents	
Nützliche Websites	www.flanders.be	
Website AFS Flandern	http://www.afsvlaanderen.be/	

Das AFS-Programm ist nicht immer für alle Länder verfügbar. Wenn das Programm dich interessiert, setze dich bitte mit deinem AFS-Büro in Verbindung, um herauszufinden, ob für dich das gewünschte Programm angeboten wird. Du kannst das AFS-Büro deines Landes über diese Adresse lokalisieren: <http://www.afs.org/contact>

Warum Belgien (Flandern)?

- 30.518 km² trendiger Städte, großartiges Landleben und eine atemberaubende grüne moderne und sprudelnde Gesellschaft, aufgebaut auf einer Lebensqualität, bei der Freunde und Familie die Hauptrolle spielen.
- Belgien ist bekannt für Kunst und Architektur, historische Städte und eine reiche Vergangenheit. Es ist jedoch noch besser bekannt für die lokalen Delikatessen (Pralinen, Bier und Fritten)
- Belgien hat die Art von Schule, zu der du gern gehen wirst: eine Menge unterschiedlicher Kurse, hohe Qualität und moderne Infrastruktur, sowie interessante Projekte im Sozialdienst.
- Eine hervorragende AFS Partnerorganisation (die Nummer 1 bei Befragungen über das Thema Zufriedenheit mit der Qualität im Jahr 2003).
- Belgien (Flandern): ein kleines Land, ein großartiges Leben!